

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 38

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

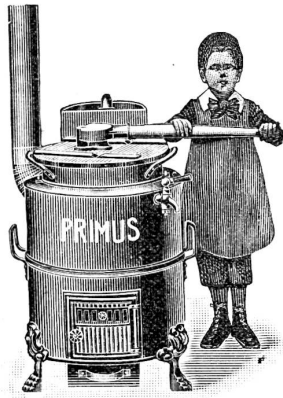


Fig. 6.



Fig. 7.

Maß eingepaßt und montiert werden, wodurch eine ganz vorzügliche Wolldampfwaschmaschine entsteht.

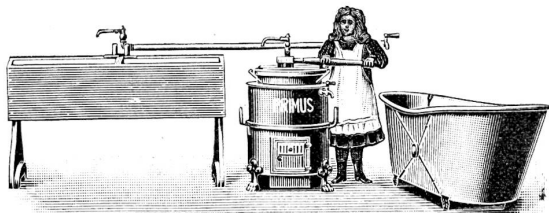


Fig. 10.

Die Nummer 3, 5, 6 und 10 liefert die Firma auch komplett fertig. Neben dem Patent existiert noch ein Modellschutz, unter Nr. 15073 eingetragen. In kurzer Zeit sind schon einige hundert Maschinen mit sehr gutem Erfolg in Betrieb und erfreuen sich einer großen Beliebtheit. Die Firma Fr. Weber-Schmid, Waschmaschinenfabrik, Wohlen (Aargau), gibt bereitwilligst jede wünschbare Auskunft.

### Verschiedenes.

**Holzsteigerung in Laufenburg.** (Eingef.) Die am 3. Dezember im Soolbad in Laufenburg vom Staate Aargau und Gemeinden abgehaltene Langholzsteigerung war sehr zahlreich besucht, verlief aber bereits resultatlos, indem von 44 Verkaufspartien mit 5550 m<sup>3</sup> nur 9 Lose mit 724 m<sup>3</sup> verkauft wurden.

Der Grund dieses Mißerfolges ist in erster Linie der allzu hohen Schätzung zuzuschreiben, denn daß die Hochkonjunktur vorbei ist und namentlich die Rheingegend mit den Preisen des Schwarzwaldes rechnen muß, wird nicht bestritten werden können.

In totaler Verkennung dieser Tatsachen erklärte der die Steigerung leitende Herr Kreisförster zum vornehieren, kein Angebot zu notieren, das unter dem Vorschlag gemacht würde, noch mehr, er entzog den Holz-

händlern, welche den gegenwärtigen Geschäftsgang kurz auseinanderzusetzen wollten, sogar das Wort mit der Bemerkung, daß der heutige Tag nicht für Vorträge bestimmt sei.

Ein solches Auftreten würde bald aufhören, wenn diese Herren das Holz selbst verarbeiten müßten und ihnen auch der Verkauf des geschnittenen Materials ohne Preisverlust obläge.

Nach unserem Dafürhalten wäre es des Herrn Kreisförsters Pflicht gewesen, auf die gefallenen Angebote weiter zu steigern; würde dann das Höchstresultat unter dem Vorschlag geblieben sein, so hätte der Zuschlag unter Ratifikationsvorbehalt der betreffenden Gemeinde resp. Staatsbehörde erteilt werden sollen; daß aber in einer so wichtigen Angelegenheit Staat und Gemeinden ausgeschaltet werden und nur die Willkür des Herrn Kreisförsters entscheidend sein soll, ist denn doch zu weitgehend.

Die Sägeindustrie kann gegenwärtig keiner rosigten Zeit entgegenblicken und wer nicht mit allen Mitteln billigere Einkaufspreise zu erzielen sucht, der arbeitet an seinem eigenen Ruin.

— An der allgemeinen Bau- und Sägeholzsteigerung am 3. Dezember 1908 im Soolbadsaale zu Laufenburg wurden nur einige Holzschläge verkauft und zwar: Staatswald I. Forstkreis, „Oberforst“ bei Möhlin: 20 Stück Weißtannen mit 37 m<sup>3</sup> zu Fr. 31.30; Schätzung Fr. 31.—. „Kodelhalde“ bei Wittnau: 126 Weißtannen und 19 Fichten mit 300 m<sup>3</sup>, per m<sup>3</sup> zu Fr. 31.60; Schätzung Fr. 31.—. Die Lose 2, 3, 4, 5 im „Unterforst“ und das Los im „Homberg“ wurden nicht verkauft. Ebenso wurden die 6 Lose der Gemeinde Möhlin im „Unter- und Oberforst“ nicht verkauft.

Aus dem Gemeindefeld Rheinfelden wurde nur das 1. Los, 69 Stück mit 35 m<sup>3</sup>, verkauft zum Schätzungspreis von Fr. 25.50 per m<sup>3</sup>. Die übrigen 3 Lose wurden nicht verkauft.

Vom Gemeindefeld Wallbach wurde Los 1 und 2 nicht verkauft, dagegen Los 3, 65 Weißtannen und Fichten mit 22 m<sup>3</sup> zum Schätzungspreis von Fr. 18 per m<sup>3</sup>. Los 4 mit 42 Weißtannen und 35 Fichten mit 28 m<sup>3</sup> wurde zu Fr. 23.10 per m<sup>3</sup> verkauft, Schätzung Fr. 23.—.

Im II. Forstkreis wurde nur Los 4 im „Güllenholz“ bei Remigen mit 38 Stück und 30 m<sup>3</sup> zum Schätzungspreis von Fr. 26 per m<sup>3</sup> verkauft. Bei den andern 5 Losen wurde die Schätzungssumme nicht geboten.

90 Weißtannen aus dem Gemeindefeld Efigen

12 Comprimierte & abgedrehte  
blanke

**STAHLWELLEN**

Montandon & Cie. A.G. Biel



**Adolph Wildbolz**  
**LUZERN**  
29 Hirschmattstrasse 29

**Spezial-Geschäft**  
mit grossem Lager in  
Maschinen und Werkzeugen  
für Spengler, Schlosser und Installateure  
Erstklassige Fabrikate  
Ganze Werkstatteinrichtungen

4003

mit 105 m<sup>3</sup> wurden zum Schatzungspreis von Fr. 27 verkauft.

Aus dem Gemeindewald Raisten wurden 147 Weißtannen mit 253 m<sup>3</sup> zum Schatzungspreis von Fr. 30 verkauft.

78 Weißtannen aus dem Gemeindewald Nieder-Teihen mit 83 m<sup>3</sup> erlösten per m<sup>3</sup> Fr. 28.60, Schätzung Fr. 28.—

Auch 106 Weißtannen und Fichten aus dem Gemeindewald Riniken mit 84 m<sup>3</sup> galten per m<sup>3</sup> Fr. 29.10, Schätzung Fr. 28.50. Ebenso erlöste die Gemeinde Schinznach für 158 Weißtannen und 29 Fichten mit 233 m<sup>3</sup> den Schatzungspreis von Fr. 28 per m<sup>3</sup>. Das Stangenlos dieser Gemeinde wurde nicht angeboten.

Für die Holzschläge der Gemeinden Densbüren, Gzgen, Gansingen, Laufenburg, Sulz und Wil wurde der Schatzungspreis nicht geboten und sind diese Holzlose daher noch nicht verkauft. („Fridtaler“.)

— Ueber diese Holzsteigerung berichtet die „Volksstimme von Rheinfelden“: Donnerstag den 3. Dezember fanden die Holzsteigerungen des I. und II. aargauischen Forstkreises statt, wobei auch 15 Gemeinden der beiden Forstkreise ihr Holz zum Angebot brachten. Wie voraussehen, wurden die Schätzungen infolge der stets sinkenden Konjunktur im Verkehr, resp. Geschäftsgang, von den Konsumenten nicht geboten und kommt das Holz am 15. Dezember submissionsweise zum Verkauf, was aber kaum höhere Angebote bringen wird, da jeder richtig kalkulierende Konsument vorsichtig im Einkauf sein wird, weil die Preise voraussichtlich noch mehr sinken werden. Die Bestätigung liegt schon in dem stetigen Rückgang des Bahnverkehrs und der Zolleinnahmen.

— Die aargauischen Kreisforstämter I und II und die Gemeinden Möhlin, Ballbach, Densbüren, Gzgen, Laufenburg und Sulz eröffnen über die am 3. Dezember in Laufenburg nicht verteilten Säg-, Bau- und Sperrholzlose Submission zu den verlesenen Kaufbedingungen. Eingaben nehmen obige Verkäufer entgegen bis 15. Dezember mit Verbindlichkeit bis 23. Dezember.

Der Verein der österreichischen Holzinteressenten hielt am 22. November 1908 in Mondsee im Gasthause zur „Krone“ eine Wanderversammlung ab, welche sich einer ganz außerordentlich starken Beteiligung seitens der Mitglieder des Vereines und von Interessenten aus Oberösterreich und Salzburg erfreute. Der Präsident des Vereines, Herr von Gonzenbach, eröffnete die Versammlung und hob in seiner Begrüßungsansprache hervor, daß es ihn freue, ein so reges Interesse an den Bestrebungen des Vereines feststellen zu können, welches durch die zahlreiche Beteiligung bekundet wird. Herr von Gonzenbach gab einen kurzen Bericht über die Lage der Holzindustrie und über die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr. Gegenwärtig sei allerdings auf dem ganzen Kontinent ein Weichen der Holzpreise zu konstatieren. In Deutschland liege das Holzgeschäft besonders darnieder, ebenso seien die Aussichten des Exports nach der Schweiz nicht günstig. Das Papier habe niedrige Preise infolge der Ueberproduktion und die Zellulosefabrikation liege darnieder, da Amerika nicht mehr Käufer wie früher sei. Die Holzkäufe seien überall zurückgegangen, und zwar in beiden Reichshälften der österreichisch-ungarischen Monarchie. Es sei daher um so mehr Pflicht der Holzinteressenten, sich nach Möglichkeit zu organisieren und fest zusammenzuschließen und durch gemeinsames Auftreten die Interessen der Holzindustrie zu verfolgen. Insbesondere forderte der Herr Präsident die Mitglieder auf, für den Verein weiter zu werben und zu trachten, daß möglichst

alle Sägewerksbesitzer dem Vereine als Mitglieder beitreten. Nach den mit großem Beifalle aufgenommenen Ausführungen des Herrn von Gonzenbach, erstattet der Sekretär des Vereines, Herr Dr. Just, Bericht über den gegenwärtigen Stand der österreichischen Holzkaufbedingungen. Bekanntlich sei im Jahre 1907 von dem Vereine ein Memorandum sowohl beim Ackerbauministerium als im Industrieministerium vorgelegt worden, in dem die Wünsche der Holzinteressenten gegenüber den österreichischen Holzverkäufen zusammengefaßt wurden. Eine Erledigung auf seine Eingaben habe der Verein vom Ministerium zwar nicht erhalten, aber das Eintreten des Industrieministeriums und unserer Vertreter im Parlamente habe den Erfolg gehabt, daß der nunmehr aus dem Amte geschiedene Minister Sr. Excellenz Ebenhoch vertrauliche Weisungen an die Forstdirektionen gegeben habe, welche sich auf die Wünsche der Holzinteressenten beziehen. Von diesen Weisungen habe der Verein, aber nicht offiziell, Kenntnis erhalten. Der Sekretär drückte zum Schlusse den Wunsch aus, es mögen sich alle Mitglieder des Vereines bei Eingaben und Vorbringen von Wünschen und Beschwerden vorerst an den Verein österreichischer Holzinteressenten in Salzburg wenden, weil das im Interesse der Organisation gelegen sei. Herr Schönauer stellte den Antrag, es wolle beim Ackerbauministerium Vorstellungen erhoben werden, daß endlich eine Antwort auf die bisherigen Eingaben erfolgt und sollten diese nicht in kürzester Zeit von Erfolg sein, so möge eine Deputation beim Ackerbauministerium selbst vorstellig werden. Dieser Antrag wurde angenommen. Nachdem noch die speziellen Wünsche der Mondseer Interessenten eine Besprechung und Befürwortung gefunden hatten, faßte Herr v. Gonzenbach das Ergebnis der Versammlung zusammen und schloß unter Dankesworten für die rege Beteiligung die Versammlung. („Continental Holztag.“)

Mannheimer Holzbericht vom 5. Dezember. Im Rundholzgesehäft waren Zufuhren wie Verkauf von geringem Umfange. Wenn sich die Grundstimmung trotzdem etwas befestigt hat, so wird dies bearundet mit schwachem Angebot und zutage tretender Kaufneigung der Sägewerke in Rheinland-Westfalen, Nefsholz 27.50 Mk. per m<sup>3</sup> frei Floshafen Mannheim. Bei den Verteigerungen im Walde zeigen Sägewerke wie Händler weiter Zurückhaltung. Eine Nufsholz Submission in Wertheim erab pro m<sup>3</sup>: Eichenwellenholz 25.12 Mk. bis 26.10 Mk.; Kiefernwellenholz 15.80 Mk. bis 16.55; Rotbuchen 22.19 Mk. bis 22.51 Mk. 3. Klasse, 14 Mk. 4. Klasse, 30.17 Mk. 2. Klasse. In süddeutschen rauhen Brettern hat das Geschäft seinen bisherigen bescheidenen Umfang beibehalten. Die Bestände an Ausschufsbrettern stehen einer Befestigung im Wege.

(„M. N. N.“)

|  |  |
|--|--|
| <b>Möbelkacheln</b>  | für Waschoiletten und Serviertische von 45 Cts p. Stck. aufwärts. — Größtes Lager der Schweiz! |
| Ca. 100 verschiedene Muster auf Lager! — Ständig. Eingang moderner Neuheiten |  |
| <b>Spiegel Iglas</b>   | 1/2 und 3/4 ross, sowie cristallweiss-silberbelegt in plan und facetirt!                       |
| Spiegelrankgläser in 3/4 ross und cristallrossbelegt, facetirt!              |  |
| <b>Spiegel, fertige;</b>   | <b>Goldleisten</b> für Einrahmungen  |
| <b>Oeldruckblätter</b>   | zu Fabrikpreisen Marke M & L K F A M etc.  |
| <b>Waschoiletten</b>   | in Louis XV. \ in roh Kiefer oder Nussbaum. „Renaissance“ 1/2 echt dunkel u. hell Nussbaum.    |
| <b>Bilder,</b>   | gerahmte, vom einfachen bis modernsten Genre.  |
| <b>Galleriestangen,</b>  | Patent Ausziehgalerie „Ideal“.   |
| <b>Corridormöbel</b>   | in Eiche, ständiges Lager. 3194  |
| <b>A. Maurer-Widmer &amp; Co., Zürich</b>                                    |  |
| Telefon 4570 * * * * * Sihlhofstrasse 16                                     |  |

Ueber das Holzgeschäft in Süddeutschland schreibt man den „M. N. N.“: Die Versteigerungen im Walde sind in vollem Gange und in den Staatswaldungen der Pfalz wurden bereits Posten Nutz- und Brennholz vor der Fällung im Submissionswege zum Ausgebot gebracht, wobei sich die erzielten Preise fast durchschnittlich in Höhe der forstamtlichen Taxe bewegten. Dagegen wurde bei einem großen Holztermin in Daasburg, bei dem mehr als 5000 Festmeter Tannenuthölzer zum Ausgebot kamen, die Taxe bei weitem nicht erreicht. Bis jetzt hat man den Eindruck, daß Starkhölzer hoch bezahlt werden müssen, während man für geringes Bauholz, bestimmte schwächere Ware, infolge der noch auf Lager befindlichen Mengen auch weiterhin nur bei mäßigem Preise Käufer findet. Im Schwarzwald ist man in einigen Revieren bereits dazu übergegangen, Tannenuthholz sortiert klassenweise in ein Loß zusammenzufassen. In den badischen Domänenwaldungen blieben die Erlöse bis zu 9% hinter den Anschlügen zurück. Sie betragen für Nadelholzholzkämme 14—24 Mk., für Nadelholzstämme 24 bis 26 Mk., für Nadelholzabschnitte 12.75—33 Mk. — Im Brettergeschäft ist es weiter ruhig. Für Ausschußbretter in der Abmessung von 16'12'1" wurden 128 bis 129 Mk. die 100 Stück frei Schiff Mannheim erzielt.

Deutscher Holzhandel in den afrikanischen Kolonien. Die Regierung versucht schon seit längerer Zeit mit dem deutschen Holzhandel zwecks Verwertung des in den afrikanischen Kolonien enthaltenen großen Holzreichtums Verbindungen anzuknüpfen. Die bisher unternommenen Versuche scheiterten an der schwierigen Ausführbarkeit der Projekte, an der weiten Entfernung aller Forsten von der Küste, den schlechten Wegverhältnissen und der Unmöglichkeit, preiswert den Rohstoff in die Dampferäume zu schaffen. Nun hat nach vielen Verhandlungen die württembergische Großfirma Karl Feuerlein in Feuerbach sich entschlossen, zunächst versuchsweise einen Komplex von etwa 1000 Morgen Hochwald in Deutsch-Ostafrika in der Gegend von Dareffalam anzukaufen. Die Bestände enthalten hauptsächlich Farbhölzer, die zur Gewinnung von Farbstoff ausgenützt werden sollen. Es besteht die Absicht, ein Konsortium zur Verwertung afrikanischer Wälder in größerem Umfange ins Leben zu rufen, wenn dieser Versuch von Erfolg begleitet ist.

Die Waldbrände in den Vereinigten Staaten und die Eisenbahnen. Bekanntlich wurden vor kurzem mehrere Staaten in der Union durch furchtbare Waldbrände heimgesucht, die bereits Millionen Acres Wald niedergelegt haben, aber auch viele Dörfer und Ortschaften vollständig verwüsteten und zahlreiche Menschenleben vernichteten. Nach Millionen Dollars zählt der Schaden, den die Staaten Michigan und Newyork durch Verwüstung der ungeheuren Staatsforsten erleiden, und da man sich heute in den Vereinigten Staaten bereits daran gewöhnt hat, in den Eisenbahnen die Ursache aller wirklichen und vermeintlichen Uebel zu sehen, so wurden auch jetzt viele Stimmen laut, die behaupten, die Brände werden nur durch die mitten durch die Wälder durchziehenden Lokomotiven bzw. durch die aus den Schornsteinen entsteigenden Funken verursacht. Die in Frage kommenden Eisenbahngesellschaften wurden denn auch zur Verantwortung gezogen. Die besondere Veranlassung hiezu gab ein Bericht des staatlichen Wald- und Forstaufsichtsbeamten Whipple, nach dessen Ansicht 90% aller Waldbrände in den Forstgegenden durch Funken aus den Schloten der Lokomotiven erzeugt werden.

**Beim Kaufe** verlange man nur Grolchs Heublumenseife aus Brittan in Mähren. Ueberall käuflich. [2048 p

## Für Schreinermeister.

Welche Schreinerei liefert billige

## Türen, Abschlüsse, Geläufe etc.

Offerten unter Chiffre J 4246 an die Expedition.

## Maler-Existenz.

In grösserer Ortschaft mit Bahnstation, im Thurgau, am Unter-ee, ist ein gangbares **Restaurant** mit zwei kompletten Wohnungen, nebst angebauter **Oekonomie samt zwei Werkstattlokalen und schönem Garten zu verkaufen**. Das ganze Anwesen würde sich für einen Maler sehr gut eignen da noch keiner am Platze ist. Für jüngeres, strebsames Ehepaar sichere Existenz. Assekuranzwert Fr. 16,000. Kaufpreis mit Wirtschafts-Inventar Fr. 18,500. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre W. Z. 4247 befördert die Expedition.

## Kirchenbestuhlung.

Wir nehmen Kaufs-offerten für die in der Turnhalle platzierte alte Kirchenbestuhlung entgegen, für sofortige Wegnahme verstanden und ersuchen Reflektanten sich für Besichtigung bei Herrn E. Welti, Sohn, Kleindorf, zu melden. 4287

Zollikon, den 8. Dezember 1908.

## Die Kirchenpflege.

## Für Glaser-Meister.

Welche Firma liefert billige und schnelle

## Glaser-Arbeiten?

Offerten unter Chiffre W 4245 an die Expedition.

In gewerblicher Ortschaft in nächster Umgebung von Zürich ist eine komplette

## Glaserei und Schreinerei

mit den neuesten Maschinen  
ausgestattet, verhältnissehalber

## zu verkaufen.

Das Geschäft genießt guten Ruf und ist grosse Kundsame vorhanden. Wird event auch ohne Maschinen verkauft.

Offerten unter Chiffre A 4318 an die Expedition.

## Krallentäfer schwed. Provenienz

14 mm dick, 4 bis 7 m lang, alles auf eine Breite, einjährig. I/II Kl. per m<sup>2</sup> Fr. 1.65

III Kl. per m<sup>2</sup> Fr. 1.55

## Bodenriemen schwed. Provenienz

24 mm, 4 bis 7 m lang, alles auf eine Breite

I/II Kl. per m<sup>2</sup> Fr. 2.30

garantiert ofengedörnt liefern prompt

**Haab & Co., Säge und Hobelwerk**  
Wolhusen (Luzern).